

Jesus Christus ist derselbe – gestern und heute und für immer.

*Brief an die Hebräer 13,8
(BasisBibel)*

„Bleib wie du bist!“ – Oft habe ich diesen Satz schon gehört und ihn auch schon oft Menschen zugesprochen, von denen ich finde, dass sie ganz wunderbar sind – so wie sie sind. Dahinter steckt für mich eigentlich eine Ermutigung: „Lass dich nicht verbiegen, geh deinen Weg. Du bist gut so, wie du bist!“

Doch als ich den Satz vor Kurzem mal wieder gehört habe, da sagte etwas in mir plötzlich: Warum eigentlich? Warum soll ich so bleiben? Heißt das, ich darf mich nicht verändern? Aber was ist, wenn ich für mich das Gefühl habe, ich bin noch gar nicht fertig mit mir, sondern will mich noch entwickeln?

Im Laufe unseres Lebens verändern wir uns immer und immer wieder. Manchmal, ohne es zu merken. Manchmal, weil wir müssen. Und im besten Fall, weil wir es wollen. Erfahrungen, die wir machen, schreiben sich in unseren Charakter ein.

Der Vers aus dem Hebräerbrief klingt vielleicht auch erstmal nach „Bleib wie du bist!“ Doch er ist kein Aufruf zum Stillstand, sondern ein Zuspruch zu vertrauen. Wir dürfen uns verändern, neu denken, wachsen – weil Christus derselbe bleibt. Wie ein fest eingenordeter Kompass, an dem wir uns in all den Veränderungen des Lebens orientieren können.

In diesem Sinne: Sei wie du bist! Und werde, wer du sein möchtest!